

RM Just stellt mit Email vom 27.05.2009 folgende Anfrage:

*„... die kommunalen Spitzenverbände sollen empfehlen, gegen alle Gaspreiserhöhungen der EWE seit 2004 "vorsorglich Widerspruch" einzulegen. Ist Ihnen hiervon etwas bekannt?*

*Wenn dies zuträfe, wäre die Begründung für uns sicherlich sehr interessant.*

*Bei dieser Gelegenheit können Sie uns vielleicht auch mitteilen, welchen Stand die Gaspreisauseinandersetzung zwischen Schortens und der EWE hat.“*

BM Böhling teilt mit, dass ihm Empfehlungen in dieser Richtung nicht bekannt sind. Richtig ist, dass die Stadt die Zahlungsverweigerung zu den Gaspreiserhöhungen der Jahre ab 2005 ausgesprochen hat. Entsprechende Beschlüsse wurden immer gefasst. Die EWE hat nunmehr einen Mahnbescheid gegen die Stadt Schortens erlassen. Hiergegen wurde fristgerecht Widerspruch eingelegt. Seitdem ruht die Angelegenheit.